

**Erläuterungen
zu Veränderungen
Investitionshaushalt
2019 - 2022**

Darstellung der Veränderungen im Finanzplan investiv 2020 bis 2023

Im Ergebnis der Haushaltsberatungen sind die abgestimmten Veränderungen eingearbeitet.

Der Finanzplan investiv 2020 liegt nach den Haushaltberatungen mit folgendem Ergebnis vor:

in EUR

	Stand Einbringung	Stand neu	Differenz
Finanzplan Investitionen			
Einzahlungen	37.479.100	39.467.000	1.987.900
Auszahlungen	60.483.500	65.227.200	4.743.700
Saldo aus Investitionstätigkeit	./. 23.004.400	./. 25.760.200	./. 2.755.800
Finanzierungstätigkeit			
Verpflichtungsermächtigungen	48.083.100	50.125.300	2.042.200
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen	23.004.400	25.760.200	2.755.800
darunter Neuaufnahmen von Krediten im Rahmen STARK III-Programm	7.770.300	7.770.300	0
darunter Neuaufnahme DEKITA	1.960.800	1.960.800	0
darunter Neuaufnahmen städt. Maßn.	13.273.300	16.029.100	2.755.800
darunter Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0
Auszahlungen	3.441.100	3.441.100	0
dar. Tilgung	3.441.100	3.441.100	0

In diesem Finanzplan wurden Änderungen aus den Beratungen im politischen Raum berücksichtigt. Gleichzeitig erfolgte eine Anpassung bei einzelnen Maßnahmen auf Basis der voraussichtlichen Umsetzung in 2019.

In den Folgejahren entwickelt sich der Investitionshaushalt wie folgt:

	2021	2022	2023	Veränderungen 2021 bis 2023
Finanzplan Investitionen				
Einzahlungen	29.406.600	21.168.700	14.263.700	
darunter Investitionshilfen nach FAG	10.770.000	10.600.000	10.450.000	
Auszahlungen	50.338.400	25.058.500	14.263.700	
Saldo aus Investitionstätigkeit	./. 20.931.800	./. 3.889.800	0	
Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen	20.931.800	3.889.800	13.800	2.550.100
aus Kreditaufnahme				
darunter Neuaufnahme Kredit DEKITA	0	0	0	0
Neuaufnahme Kredit STARK III	7.371.500	823.800	0	0
Neuaufnahmen für städtische Maßnahmen	13.560.300	3.066.000	0	2.550.100
Rückflüsse aus Darlehen	0	13.800	13.800	0
Auszahlungen	3.513.300	4.413.000	4.398.700	1.400.000
darunter Tilgung	3.513.300	4.413.000	4.398.700	1.400.000

Der Finanzplan investiv ist in den Jahren 2020 bis 2022 nicht ausgeglichen. Die Deckung des „Fehlbedarfs“ erfolgt durch Kreditaufnahmen. Diese haben sich mit den nunmehr dargestellten Veränderungen insgesamt um 5.305.900 EUR erhöht-

Entwicklung der Verschuldung

Die Verschuldung der Stadt stellt sich in den Folgejahren wie folgt dar: in EUR

Jahr	Kredittilgung	Kredittilgung Kredite Anhalt-Bitterfeld/	Kreditneuaufnahme	Verschuldung / ./.Entschuldung in	Entwicklung der Verschuldung
2018					11.142.112
2019	4.144.600	665.800	9.700.000	4.889.600	16.031.712
2020	3.441.100	382.100	25.760.200	21.937.000	37.968.712
2021	3.513.300	417.800	20.931.800	17.000.700	54.969.412
2022	4.413.000	52.000	3.889.800	-575.200	54.394.212
2023	4.398.700	32.100	0	-4.430.800	49.963.412

Die Entwicklung Verschuldung der Stadt ist der Grafik zur Anlage Übersicht über die Verbindlichkeiten zu entnehmen.

Für das Jahr 2019 wird nach dem derzeitigen Abarbeitungsstand der geplanten Investitionen ein Bedarf an Kreditneuaufnahme in Höhe von 9.700 TEUR prognostiziert.

Damit plant die Stadt Dessau-Roßlau einen Anstieg der Verschuldung von

- 2018 137,77 EUR/Einwohner auf
 - 2023 617,77 EUR/Einwohner
- (80.877 Einwohner zum 31.10.2019).